careplus

Fenkart &
Grabher GmbH

MEDIZINPRODUKTEHANDEL
STAATLICH GEPRÜFT

Alles für ein langes und selbst bestimmtes Leben zuhause

WOHNEN

MOBILITÄT

SICHERHEIT &TECHNIK

CARE BEDARF

MIETEN

FÖRDERUNG ÜBER KASSEN

Tel: +43 664 1420655 E-Mail: info@care-plus.at Website: www.care-plus.at

Demenz-Hilfsmittel

Kognitive Hilfsmittel

Erinnerungshilfen sind speziell entwickelte Hilfsmittel, die Demenzerkrankten dabei helfen, ihren Alltag besser zu organisieren und an wichtige Aufgaben oder Termine zuverlässig erinnert zu werden. Je nach Bedarf gibt es unterschiedliche Arten von Erinnerungshilfen:

- **Erinnerungshilfen**: Digitale oder analoge Kalender, die wichtige Termine, Medikamente oder Aufgaben anzeigen.

- **Sprachassistenten**: Geräte wie Amazon Alexa oder Google Assistant, die Fragen beantworten, Erinnerungen einstellen und den Alltag strukturieren können.

- **Tablets oder Smartphones mit speziellen Apps**: Apps, die den Patienten an Dinge wie das Zähneputzen oder das Mittagessen erinnern oder einfache Übungen zur kognitiven Förderung anbieten.

- **Diktiergeräte:** Praktische Geräte, mit denen Betroffene Sprachaufnahmen machen können, um wichtige Dinge festzuhalten und sich später daran zu erinnern.

Sicherheitshilfen

- **Notrufsysteme**: Armbänder – Uhren oder Halsketten, die im Falle eines Sturzes oder einer Notlage schnell Hilfe anfordern können.

- **GPS-Tracker**: Uhren mit Telefonfunktion, Geräte, die an Kleidung oder Schuhen befestigt werden können, um eine Person zu orten, falls sie sich verirrt (z. B. bei Alzheimer oder anderen Formen der Demenz).

- **Sicherheitsbarrieren**: Türsicherungen oder Alarmanlagen, um zu verhindern, dass Betroffene die Wohnung oder das Haus unbemerkt verlassen.

- **Sturzsensoren**: Geräte, die Stürze erkennen und einen Alarm auslösen können.

- **Herdwächter:** schaltet den Herd aus, wenn man den Topf am Herd vergisst

Assistive Technologien

- **Schlüsselfinder und Ortungssysteme:** Diese Geräte helfen, verlegte Schlüssel oder andere Gegenstände schnell wiederzufinden. Schlüsselfinder nutzen heutzutage überwiegend Bluetooth, um ein akustisches Signal zu senden und den Standort über eine App auf dem Smartphone anzuzeigen.

- **Spezielle Telefone:** Senioren-Telefone mit großen Tasten und vorprogrammierten Nummern erleichtern das Telefonieren. Einige Modelle ermöglichen das Abspeichern von Bildern auf den Tasten, um den Anruf einfacher zu gestalten.

- **Digitale Bilderrahmen**: Diese können Fotos von Familienmitgliedern oder alltäglichen Szenen anzeigen und so die Erinnerung an geliebte Menschen oder vergangene Ereignisse unterstützen.

- **Lesehilfen**: Vergrößerungsgläser oder digitale Lesegeräte, die Texte vergrößern oder vorlesen, um das Lesen zu erleichtern.

- **Hörhilfen**: Falls das Hörvermögen beeinträchtigt ist, können Hörgeräte das Verstehen von Gesprächen und Anweisungen unterstützen.

Esshilfen für Demenzerkrankte

- **Demenz-Geschirr:** Speziell entwickeltes Geschirr in klaren Formen und leuchtenden Signalfarben hilft, die Speisen besser zu erkennen und zu erfassen. Teller mit einem erhöhten Rand und einem geneigten Boden erleichtern das Aufnehmen von Essen. Einige Teller verfügen zudem über eine Warmhaltefunktion, um die Speisen länger warm zu halten – dies ist besonders wichtig, da Menschen mit Demenz oft länger für das Essen benötigen und die Mahlzeit somit nicht auskühlt, bevor sie fertig sind.

- **Ergonomisches Besteck:** Besteck mit dicken, rutschfesten Griffen erleichtert das Halten und sorgt dafür, dass Menschen mit eingeschränkter Feinmotorik weiterhin eigenständig essen können.

- **Rutschfeste Schneidebretter mit erhöhtem Rand:** Diese Schneidebretter verhindern das Verrutschen von Lebensmitteln beim Schneiden, was die Sicherheit erhöht.

- **Timer oder sprechende Küchenuhren:** Diese Hilfsmittel erinnern an das Abschalten von Geräten oder daran, wenn Speisen fertig sind.

Räumliche Orientierungshilfen für Demenzerkrankte

Eine übersichtliche und aufgeräumte Wohnumgebung hilft Demenzerkrankten, sich besser zu orientieren und reduziert das Risiko von Verwirrung oder Stress. Entfernen Sie unnötige Gegenstände, die ablenken oder überfordern könnten, und lassen Sie nur jene Dinge im Raum, die der Betroffene wirklich benötigt.

- Verwenden Sie gut sichtbare **Schilder oder Piktogramme an Türen,** um wichtige Räume wie das Badezimmer oder die Küche eindeutig zu kennzeichnen.

- Nutzen Sie **Farben oder Symbole**, um Schubladen und Schränke zu markieren, sodass der Betroffene weiß, wo er alltägliche Dinge findet.

- Halten Sie **persönliche Erinnerungsstücke** an ihrem gewohnten Platz, um ein Gefühl von Vertrautheit zu schaffen

- **Automatische Lichtsysteme**: Sensoren, die das Licht einschalten, wenn eine Person den Raum betritt, um Orientierung zu bieten.

Pflegehilfsmittel

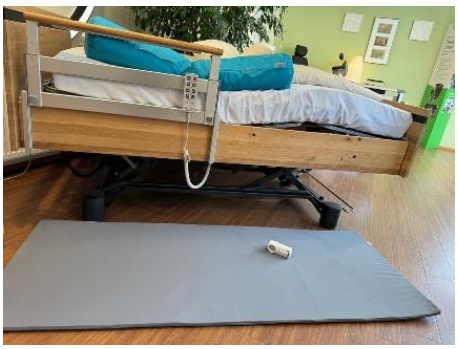
- **Ergonomische Möbel**: Stühle, Betten oder Sofas, die speziell für die Bedürfnisse von Menschen mit Demenz entwickelt wurden, um das Sitzen und Aufstehen zu erleichtern.

- **Pflegebetten und -matratzen**: Diese können dabei helfen, die Position der betroffenen Person zu ändern und gleichzeitig den Komfort zu verbessern.

- **Bettvorlage mit Alarmfunktion und Sturzfolgenlinderung mit Funkalarm:** Stoßdämpfende Matte mit Sensorpunkten, Eingebauter Funksender mit Alarmruf

- **Anziehhilfen**: Spezielle Vorrichtungen, die das Ankleiden erleichtern, wie z. B. Schuhe mit Klettverschluss oder Kleidung mit einfachen Verschlüssen.

- **Inkontinenzprodukte**: Windeln oder Einlagen, die den Betroffenen Komfort bieten und gleichzeitig die Pflege erleichtern.



Soziale und emotionale Unterstützung

- **Therapeutische Roboter**: Es gibt Roboter, die so programmiert sind, dass sie eine beruhigende und anregende Wirkung auf Menschen mit Demenz haben, wie z. B. Hunde- oder Katzenroboter.

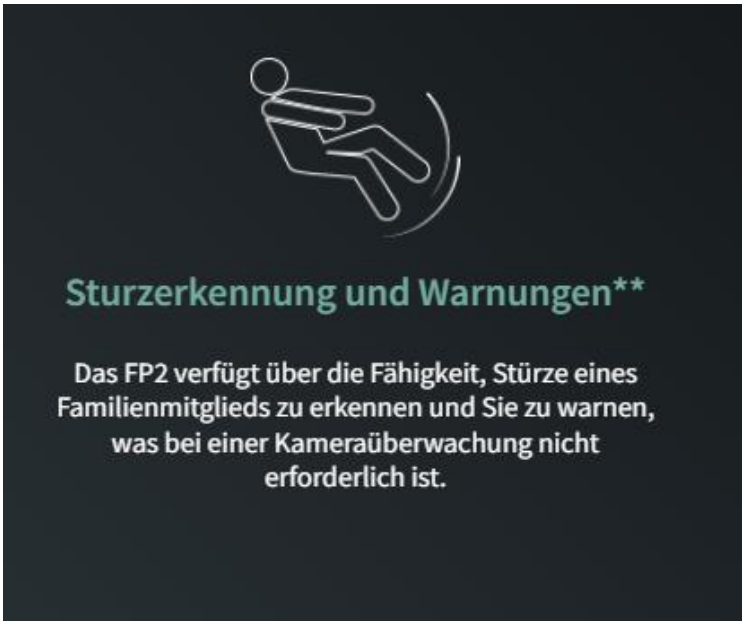
- **Musik- und Aromatherapie**: Musikspieler oder Geräte, die beruhigende Musik oder bestimmte Gerüche verbreiten, um das Wohlbefinden zu steigern und Angstzustände zu reduzieren.

Mobility Hilfen

- **Rollatoren und Gehhilfen**: Hilfsmittel, die den Betroffenen beim Gehen und Aufstehen unterstützen.

- **Elektrische Rollstühle**: Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz, die nicht mehr gehen können, bieten spezialisierte Rollstühle Mobilität.

Smart Home Systeme

Aquara

Unterstützt und verwaltet die intelligente Altenpflegelösung von Aqara den Alltag älterer Menschen, einschließlich Gesundheit und Sicherheit, Lebenskomfort, Unterhaltung und Freizeit und anderen Aspekten.